

Pressemitteilung

25. Februar 2021

Literaturpreis Ruhr ausgeschrieben – Bewerbungsschluss Ende April

Die Bewerbungsfrist 2021 für den Literaturpreis Ruhr läuft. Regionalverband Ruhr (RVR) und Literaturbüro Ruhr schreiben den Preis ab sofort in den Kategorien Hauptpreis und Förderpreis aus. Die Preisträgerin bzw. der Preisträger wird im Herbst 2021 bekannt gegeben.

Der Hauptpreis

Der Hauptpreis des Literaturpreises Ruhr wird verliehen für ein literarisches Werk von herausragender Qualität, das im Zeitraum vom 1. März 2020 bis 30. April 2021 in einem Verlag oder per Selfpublishing erschienen ist. Der Autor oder die Autorin des nominierten Werkes lebt im Ruhrgebiet oder befasst sich in seinem bzw. ihrem Werk mit der Region oder mit einem Thema, das einen Bezug zum Ruhrgebiet aufzeigt.

Die unabhängige Jury wählt die Preisträgerin oder den Preisträger aus. Sie sucht drei bis fünf Titel aus, die als Favoriten auf einer Shortlist gelistet werden. Diese wird vor der Preisverleihung veröffentlicht.

Bis Ende April nimmt das Literaturbüro Ruhr Nominierungen von Verlagen, Literaturorganisationen und literaturnahen Institutionen entgegen. Ausgezeichnete Autorinnen und Autoren aus den Vorjahren können mit neuen Titeln wieder nominiert werden.

Der Hauptpreis ist mit 15.000 Euro dotiert.

Der Förderpreis

Der Förderpreis des Literaturpreises Ruhr wird an eine Nachwuchsschriftstellerin oder -schriftsteller vergeben, die oder der im Ruhrgebiet lebt. Ausgezeichnet werden Texte, die 2020 erstmalig veröffentlicht wurden.

Zugelassen für die Bewerbung sind Prosa- und Lyriktexte, keine Theaterstücke oder Drehbücher. Neben Buchveröffentlichungen (auch Selfpublishing) gelten Veröffentlichungen in Zeitschriften, Blogbeiträge, Performances im Rahmen von Lesungen, Poetry Slams etc. als auszeichnungsfähig. Bewerbungen von Preisträgerinnen und Preisträgern aus den Vorjahren sind nicht zulässig.

Bewerbungen für den Förderpreis nimmt das Literaturbüro Ruhr bis zum 30. April 2021 entgegen.

Der Förderpreis ist mit 5.000 Euro dotiert.

Über den Literaturpreis Ruhr

Der Literaturpreis Ruhr ist die wichtigste ideelle wie materielle Auszeichnung für Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die im Ruhrgebiet leben, sowie für Autorinnen und Autoren von außerhalb, die über die Region schreiben. Er wird seit 1986 jährlich vom Regionalverband Ruhr vergeben und vom Literaturbüro Ruhr organisatorisch und konzeptionell betreut.

Die Jurys

Die Jury für den Literaturpreis Ruhr / Kategorie Hauptpreis 2021:

Christa Becker-Lettow, RVR-Ausschuss für Kultur, Sport und Vielfalt
Patrick Musial, Buchhandlung Musial Recklinghausen
Dina Netz, Literaturkritikerin, Deutschlandfunk
Karla Paul, Literaturbloggerin www.buchkolumne.de
Prof. Dr. Alexandra Pontzen, Germanistik/Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Fakultät für Geisteswissenschaften, Universität Essen-Duisburg

Die Jury für den Literaturpreis Ruhr / Kategorie Förderpreis 2021:

Dr. Bozena Badura, Literaturbloggerin www.dasdebut.de
Sandra Da Vina, Autorin und Poetry Slammerin
Inger Hachen-Jehring, RVR-Ausschuss für Kultur, Sport und Vielfalt
Prof. Dr. Ralph Köhnen, Germanistisches Institut an der Fakultät für Philologie, Ruhr-Universität Bochum, Literarische Gesellschaft Bochum
Martina Lilla-Oblong, RVR-Ausschuss für Kultur, Sport und Vielfalt
Dr. Artur Nickel, Herausgeber „Essener Anthologien“
Regina Völz, Journalistin, WDR-Essen

Weitere Informationen:

Über die Vergabe des Ehrenpreises entscheiden RVR und Literaturbüro zu einem späteren Zeitpunkt.

Literaturpreis im Netz:

www.literaturpreis.rvr.ruhr
www.literaturbuero-ruhr.de/literaturpreis-ruhr

Pressekontakt: Literaturbüro Ruhr, Antje Deistler, Telefon: 02043/9211-400, E-Mail: buero@literaturbuero-ruhr.de; RVR-Pressestelle, Martina Kötters, Telefon: 0201/2069-374, E-Mail: koetters@rvr.ruhr